



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



Clever beraten.
Wir behalten für Sie den Überblick.

- Photovoltaikanlagen
- Batteriespeichersysteme
- E-Ladestationen
- Elektroservice

Roggwil TG
conceptenergy.ch

CONCEPT ENERGY

17. April 2026

Der Weg des Wassers



6

Endspurt: Roger Thoma führt durch das bald fertig sanierte Seewasserwerk



3

Seniorenzentrum im Umbruch



5

Ein Kulturgut erhalten



12

Finaleinzug zum Greifen nah



16

Querelen in der Musikschule

romanshorner-lenz.ch

26. April
Sonntag, 10 – 17 Uhr
Allee- & Bahnhofstrasse
Romanshorn

Frühlingsmarkt
Romanshorner
Lenz
Regionale Vielfalt

Regionale Produkte • Handwerk
Kinderland • Musik • Standaktivitäten

HAFENSTADT ROMANSHORN EWR DEINE REGION DEINE GENOSSENSCHAFT

Unser Medienpartner
SEEBLICK regio therm RAIFFEISEN

HEO SANITÄR- BAD- HEILUNGS- roth pflanzen

stroebele.ch

Scan me

FORUM WÜRTH RORSCHACH

SPIEGEL Bestseller

Volker Kutscher
OLYMPIA
Der achte Rath-Roman

LESUNG MIT DEM AUTOR
VOLKER KUTSCHER
MITTWOCH, 22. APRIL 2026

Tickets im Würth Haus Rorschach (Mo-Fr)
oder unter www.seetickets.ch

WÜRTH

AKTUELL

Das Altern neu planen

Kim Berenice Geser

Das Seniorenzentrum Horn braucht mittelfristig mehr Zimmer. Das zeigt eine Bedarfsanalyse, die von der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Horn in Auftrag gegeben wurde. Deren Präsident Maurice Perret spricht über die Folgen.

Maurice Perret, um wie viel soll der Platzbedarf im Alters- und Pflegeheim Horn gemäss Analyse in den kommenden Jahren steigen?

Für die Gemeinde Horn wird der Bedarf 2040 gemäss Richtwerten rund 60 Pflegeplätze betragen. Das sind sechs mehr als heute.

Worauf stützen sich diese Richtwerte?

Diese Zahlen basieren auf der Entwicklung der relevanten Gruppe der 80-Jährigen und Älteren. Allein in der Gemeinde Horn wird diese Bevölkerungsgruppe in den nächsten 14 Jahren um über 77 Prozent ansteigen.

Bis 2040 braucht es also sechs Pflegeheimplätze mehr. Derweil war die Auslastung im ersten Halbjahr 2025 gemäss dem Jahresbericht von Geschäftsführer Kurt Schmid «unbefriedigend». Als Faktor nennt er die zunehmende Betreuung zuhause. Ein Trend, der sich in den kommenden Jahren fortsetzen wird. Braucht es tatsächlich mehr Platz?

Vorweg: Wir haben im Schnitt eine sehr gute Auslastung von 94 Prozent. Aber natürlich schwankt diese. Was sich auch daran zeigt, dass die Nachfrage im zweiten Halbjahr 2025 wieder anstieg. So konnten wir mit einem minimalen Verlust von 3000 Franken abschliessen. Und als Antwort auf Ihre Frage: Ja, den Platz braucht es. Nicht nur, wegen der wachsenden Schicht der älteren Bevölkerung. Unser Haus ist jetzt 50 Jahre alt, da ergibt sich naturgemäss ein gewisser Sanierungsbedarf. Auch wenn die Liegenschaft konstant gepflegt wurde. Problematisch ist aber vor allem, dass das Seniorenzentrum ursprünglich als Alters- und nicht als Pflegeheim konzipiert wurde.



«Wir wollen vorbereitet sein», sagt Genossenschaftspräsident Maurice Perret zu den Zukunftsplänen rund um das Seniorenzentrum Horn. kim

Die Infrastruktur entspricht also nicht der heutigen Nutzung. Wie macht sich das bemerkbar?

Die Zimmer sind zum Teil zu klein, der Anteil an Plätzen in Doppelzimmern ist mit 30 Prozent hoch und das generelle Raumangebot zu knapp. Wir haben beispielsweise heute keinen Platz für ergänzende Angebote wie Fusspflege, Physiotherapie, eine Arztpraxis oder ähnliches. Gerade solche Dienstleistungsangebote werden von den Bewohnenden jedoch vermehrt geschätzt. Um attraktiv zu bleiben müssen und wollen wir uns weiterentwickeln, nicht nur im Hinblick auf 2040. Wir haben schon heute 130 Interessentinnen und Interessenten für unsere 22 Alterswohnungen. Auch dem wollen wir künftig mehr Rechnung tragen.

Die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Horn plant deshalb einen Ersatzneubau auf der angrenzenden Parzelle, die heute hauptsächlich als Parkplatz genutzt wird. Was passiert in diesem Fall mit dem bestehenden Gebäude?

Diese Frage kann ich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beantworten. Nicht nur, weil wir zu erst die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen an der Versammlung am 28. April informieren wollen. Sondern auch, weil die genauen Abklärungen hierzu erst in den kommenden Monaten im Rahmen der Vorbereitungen zum Projektwettbewerb stattfinden werden.

Was ich sagen kann, ist, dass wir derzeit von zwei Möglichkeiten ausgehen: einer Renovation oder einem Neubau. In jedem Fall wird der Platz auch in Zukunft als Wohnraum im Alter genutzt werden.

Der Projektwettbewerb soll im Herbst lanciert werden. Sowohl der Ersatzneubau als auch die Pläne für den bestehenden Bau müssen danach von der Genossenschaft abgesegnet werden. Ist diese Abstimmung im April 2027 geplant?

Wenn wir schnell arbeiten (lacht). Wir stehen nicht unter Zeitdruck und wollen gründlich sein. Im besten Fall steht der Neubau in vier Jahren.

Eine komfortable Ausgangslage, bedenkt man, wie viel Zeit Bauvorhaben heute allein der Einsprachen wegen benötigen. Apropos: Wie steht es um die Zusammenarbeit mit der D+D Immobilien AG? Diese soll gemäss Ihrem Jahresbericht nicht ohne Schwierigkeiten stattgefunden sein. Themen wie Grenzabstände und die gemeinsame Garagenrampe auf der Parzelle der Genossenschaft sorgten für Klärungsbedarf.

Wir konnten alle Schwierigkeiten aus der Welt räumen. Heute pflegt die Genossenschaft ein gutes Verhältnis mit der Bauherrin. Das ist uns wichtig, nicht zuletzt, weil wir den Ersatzneubau über dieselbe Garageneinfahrt erschliessen werden.

Defacto

Gelebte Demokratie

Neulich wurde im Stadtparlament über das Projekt Revitalisierung Seeufer lebhaft diskutiert. Der Bereich Schwimmbad und Seepark wird zu einem naturnahen Seeufer mit Badestrand im Schwimmbadbereich umgebaut. Ein Expertenteam hat ein tolles, gut durchdachtes Projekt ausgearbeitet, das in der vorbereitenden Kommission und im Parlament auf grosse Zustimmung stiess. Viel Beachtung erhielten der geplante Steg und die geschützte Kinderbucht mit flachem Wasser, einem Floss und Sitzgelegenheiten in Form einer Steintreppe am Seeufer. In der vorbereitenden Kommission stellte Riquet Heller den Antrag, das Schwimmbad im Winter zu öffnen und einen Winterweg durch das ganze Gelände zu bauen. Das schöne Gelände mit dem Steg sollte ausserhalb der Badezeit der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Es wurde entschieden, dass der Winterweg als separates Projekt zur Abstimmung kommen soll. Gegen eine Öffnung des Schwimmbades im Winter spricht, dass unsere Bucht von vielen Wintergästen aus dem Norden besucht wird. Diese Enten brauchen Ruhezeiten, die am Bodensee laut Expertenberichten immer weniger werden. Eine Entenart, nämlich die Pfeifente, schätzt die Schwimmbadwiese besonders, weil sie dort in Ruhe Gras fressen kann. Das Parlament stimmte der Öffnung des Schwimmbades im Winter mehrheitlich zu. Voraussichtlich am 27. September können Sie über die zwei Projekte abstimmen. Es wird viele Möglichkeiten geben, sich zu informieren. Das ist in meinen Augen wieder einmal ein positives Beispiel von gelebter Demokratie und ich freue mich auf weitere Diskussionen.



Judith Huber,
Mitglied im
Stadtparlament,
EVP Arbon

paddy sport
arbon

Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Frühlingserwachen
Samstag/Sonntag,
25./26. April 2026

Samstag 8.30–17 Uhr / Sonntag 11–17 Uhr

20% Rabatt
auf das ganze Sortiment (Lagerware)
(ausgeschlossen Werkstattarbeiten,
Gutscheine und Nettoartikel)

Grosses Schnäppelzelt mit vielen Einzelteilen
bis 70% Rabatt

TG-Shop Fachgeschäfte Thurgau Rosenaktion bei jedem
Einkauf eine Rose als Geschenk für die treue Kundschaft

Grosse Festwirtschaft mit Wurst & Brot, Flammkuchen,
Kaffee von Robin und Getränke

Bei jedem Einkauf
ab CHF 100.– = 6 frische Eier
vom Eigenmannshof sowie eine süsse
Versuchung vom «Natürli Arbon»

NATÜRLI
Arbon

Vortrag "Sicher durch den Familien-Alltag"**Wann:** Donnerstag, 23. April 2026**Referentinnen:** Sandra Pfister, dipl. Kinderkrankenschwester und Heidi Mock, Drogistin HF**Inhalt:** Alltags-Situationen mit kranken oder verletzten Kindern meistern.**Alle Kurse finden von 19.15 - 21 Uhr im Hotel Seegarten, Arbon statt.****Vortrag "Darmgesundheit in jedem Alter"****Wann:** Montag, 4. Mai 2026 oder Mittwoch, 16. September 2026**Referentin:** Marisa Brüllmann, Naturheilpraktikerin & Homöopathin**Inhalt:** So funktioniert unser Darm und Mikrobiom, Darmerkrankungen und Therapie.**swidro**
drogerie rosengarten**Vortrag Schüssler Salze Basis Nr. 1 - 12****Wann:** Mittwoch, 3. Juni 2026**Referentin:** Aileen Tengg, Drogistin EFZ, Schüssler Salz Beraterin**Inhalt:** Lernen Sie die Basissalze kennen und sicher anwenden.**Anmeldung:** 071 446 40 90
drogerie.rosegarten@swidro.ch
oder in der Drogerie


NEU an der Promenadenstrasse 19
9320 Arbon
Nenad Petrović
Tel. 071 446 02 20

Sa, 18. April und So, 19. April 2026, ab 9.00 bis 16.00 Uhr

Frühlingsausstellung

Grosse Auswahl an E-Bike, Mountainbike, Citybike, Kindervelo und Zubehör

Apéro mit Snacks, Getränken und Kuchen

10 - 30 % Rabatt auf Lagerware!

Qualität seit 1997

**Auflage Baugesuche****Bauherrschaft**

Monika Balschun, Seestrasse 72c, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Dachaufstockung (Süd), Schlepplgaube (Nord), Schwedenofen und Kamin, Entfernung Garagentor und Seitenwand, Versetzen Dachfenster, Erstellung von zwei Hochbeeten, Parzelle 3171, Amselweg 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Bernhard Albrecht, Speiserweg 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Errichtung einer Stützmauer, Geländeaufschüttung, Pflanzung einer Hecke, Parzelle 5688, Speiserweg 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Thomas Schwarz, Bahnhofstrasse 36, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau eines Dachflächenfensters, Parzelle 2465, Bahnhofstrasse 36, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Martin Michael Guggi, Amriswilerstrasse 98, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation von zwei neuen Klimageräten und Einbau von zwei Dachfenstern, Parzelle 5447, Amriswilerstrasse 98, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Coop Genossenschaft Direktion Immobilien, Industriestrasse 109, 9200 Gossau SG. Bauvorhaben: An- und Umbau Einkaufszentrum, Antrag Ausnahmebewilligung für Abweichung zu Art. 10 Abs. 1 und Art. 13 der Sonderbauvorschriften zum Gestaltungsplan "Novaseta", Parzellen 3436, 2754, 3737, St. Gallerstrasse 15 + 17, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Sabine Steuber, Hermann-Greulich-Strasse 14, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Brennholzheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle 3419, Hermann-Greulich-Strasse 14, 9320 Arbon

Bauherrschaft

Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Sportplatz Stacherholz: Sanierung Spielfeld West (Kunstrasen), Spielfeld Ost (Naturrasen) und Korbballspielfeld Ost (Naturrasen), Antrag um Erleichterung Sportlärm, Parzellen 3260 + 3110, Sportanlage Stacherholz, 9320 Arbon

Auflagefrist

17. April bis 6. Mai 2026

Planaufgabe

Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen

sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VITRINE**Leserbrief****Die Demokratie wird ausgehebelt**

Der Fall «Riva» in Arbon zeigt ein grundlegendes Problem: Demokratische Entscheide werden systematisch ausgebremst. 62 Prozent der Stimmbewölkerung haben 2023 dem Gestaltungsplan zugestimmt – und trotzdem wird das Projekt durch den Thurgauer Heimatschutz seit Jahren blockiert. Juristisch mag dieses Vorgehen zulässig sein. Politisch ist es höchst fragwürdig. Ein Verband, dessen Vorstand mehrheitlich nicht in Arbon lebt, entscheidet faktisch über die Zukunft einer Stadt, deren Bevölkerung sich längst klar positioniert hat. Das ist nicht gelebter Heimatschutz – das ist Bevormundung. Der Schutz des Ortsbildes darf nicht als Vorwand dienen, um jede Entwicklung zu blockieren. Wer nur verhindert, übernimmt keine Verantwortung für die Zukunft und die nächste Generation. Arbon braucht Lösungen statt Stillstand. Und es braucht Respekt vor demokratischen Entscheiden – gerade in der Schweiz, wo diese auf transparenten Verfahren beruhen und nicht beliebig infrage gestellt werden sollten.

Kurt und Andrea Leuenberger, Arbon

Brand in einem Arboner Lagerraum

Beim Brand an der Textilstrasse in Arbon entstand am frühen Dienstagmorgen Sachschaden. Der Notruf ging gegen 4.45 Uhr bei der Kantonalen Notrufzentrale ein. Die Feuerwehr Arbon löschte den Brand, der in einem Lagerraum eines Verkaufsgeschäfts ausgebrochen war. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden kann noch nicht beziffert werden. Als Brandursache steht gemäss den Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau ein technischer Defekt eines Kompressors im Vordergrund.

Baugesuch eingereicht

Aus dem Stadthaus

Die denkmalgeschützte Kapelle im Friedhof Arbon ist stark sanierungsbedürftig. Ende März wurde nun das Baugesuch zu ihrer Renovation eingereicht. Damit erreicht das Projekt nach den abgeschlossenen Vorarbeiten einen wichtigen Meilenstein.

Die geplanten Arbeiten betreffen insbesondere das Dach, die Fassade sowie die Fenster der Kapelle. Der beschädigte Dachstuhl und die Schieferdeckung werden instandgesetzt, der Fassadenputz erneuert und die Sandsteinelemente fachgerecht restauriert. Zudem ist der Ersatz der Fenster vorgesehen, ebenso wie verschiedene Arbeiten im Innenbereich.

Abdankungsort erhalten

Die 1907 erbaute Friedhofskapelle wird jährlich für rund 150 Abdankungen genutzt und befindet sich seit längerer Zeit in sanierungsbedürftigem Zustand. Untersuchungen und Expertisen in den vergangenen Jahren haben unter anderem durchfeuchtete Dachschalungen,

Aus dem Stadthaus

Wasserbauarbeiten beim Faletürlibach

Bei der Böschung des Faletürlibachs am Faletürliweg ist es zu einem Abriss gekommen. Die Stelle muss deshalb gesichert werden. Die Wasserbauarbeiten starten voraussichtlich gegen Ende April. Sie werden durch die Kreis Wasserbau AG, Weinfelden, ausgeführt.

Neuaufgabe des Teilprojekts Stacherholz

Die Arbonerinnen und Arboner haben sich im Juni 2024 an der Urne für die Sanierung der Sportanlage Stacherholz, Teilprojekt 1, ausgesprochen.



150 Abdankungen finden jährlich in der Friedhofskapelle statt.

lose Schieferplatten, undichte Fenster sowie Schäden an der Fassade und im Gebäudeinnern aufgezeigt. Da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, erfolgte die Planung in enger Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen. Ziel der Sanierung ist es, die historische Bausubstanz langfristig zu sichern und die Kapelle als würdevollen Ort der Abschiednahme zu erhalten. Der Stadtrat hatte für die Sanierung

im Oktober 2025 einen Kredit von rund 1,61 Mio. Franken bewilligt. Nach Abschluss des Bewilligungsverfahrens ist vorgesehen, mit den Bauarbeiten im Winter 2026/27 zu beginnen. Mit dem Projekt investiert die Stadt Arbon in den langfristigen Erhalt eines wichtigen historischen Bauwerks und eines zentralen Ortes für Trauer und Erinnerung.

Medienstelle Arbon

gesuch für den Ersatz des Kunstrasenplatzes zurückgezogen. Die Neuaufgabe des Projekts startet am Freitag, 17. April 2026, und dauert 20 Tage. In dieser Auflage sind sämtliche im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Sportanlage Stacherholz relevanten Unterlagen berücksichtigt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Elda Savi feierte am 16. April ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Medienstelle Arbon



4 MAI
20.00 UHR

CHRISTOPH MARIA HERBST & MORITZ NETENJAKOB

DAS ERNSTHAFTE BEMÜHEN UM ALBERNHEIT



ZWEI HUMOR-ARBEITER LESEN IHRE LIEBLINGSSATIREN UND PLAUDERN

TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH
WÜRTH HAUS RORSCHACH | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTH-HAUS-RORSCHACH.CH

Trinkwasser aus dem Bodensee

Arbon Energie versorgt zusammen mit dem Verbund Regionale Wasserversorgung St. Gallen (RWSG) und deren Partnern Arbon und 20 weitere Gemeinden mit Trinkwasser. Damit dies möglich ist, betreibt Arbon Energie ein Seewasserwerk. In der Anlage beim Schwimmbad wird im Schnitt jede Sekunde eine Badewanne voll Trinkwasser produziert. Das dafür verwendete Wasser wird dem Bodensee in etwa 40 Metern Tiefe entnommen und zur Aufbereitung ins Seewasserwerk gepumpt. Die gute Wasserqualität im Bodensee ermöglicht, dass das Wasser weitgehend naturbelassen bleiben kann und lediglich mehrere Reinigungsschritte durchläuft. Regelmässige Kontrollen und Analysen garantieren zudem eine gleichbleibend hohe Qualität.

Versorgung garantiert

Der Bodensee speist insgesamt 17 Seewasserwerke in der Schweiz und in Deutschland. Trotz dieser Nutzung ist die Ressource langfristig gesichert: Mit einem Volumen von rund 48 Billionen Litern Wasser verfügt der See über enorme Wassermengen. Durch die Wasserentnahme entsteht jedoch keine Gefahr für den Bodensee. Die entnommene Wassermenge ist kleiner als die Menge, die natürlich verdunstet und beeinflusst somit den See nicht. Die regionale Vernetzung der Wasserwerke sorgt zusätzlich für Versorgungssicherheit. Einerseits wird dies durch die Partnerschaft mit der Regionalen Wasserversorgung St. Gallen erzielt, da man sich im Notfall jeweils gegenseitig mitversorgen kann. Andererseits profitieren die Seewasserwerke durch ihre Zusammenarbeit beziehungsweise durch den anhaltenden Austausch von Erfahrungen, Problemen und Forschungsergebnissen voneinander.

Investition für die Zukunft



Roger Thoma, Leiter Anlagen bei der Arbon Energie betreibt die Modernisierung seit Beginn. sam

Sabine Moosmann

Etwas mehr als vier Jahre nach dem Spatenstich befindet sich die Modernisierung des Seewasserwerks nun in der Schlussphase. Während die Versorgung jederzeit gesichert blieb, ist im laufenden Betrieb eine hochmoderne Anlage entstanden, die auch künftig zehntausende Haushalte zuverlässig mit Trinkwasser versorgt.

Schon beim Betreten des Seewasserwerks Arbon wird spürbar, dass sich hier ein grosses Kapitel für den Bodensee nähert. Bereits seit 2015 hat man sich intensiv mit der Zukunft des Werks beschäftigt. Vor etwa acht Jahren wurden die Planungen konkret, bevor im März 2022 mit dem Spatenstich der eigentliche

Umbau begann. Der Weg dahin war alles andere als geradlinig. Verschiedene Varianten standen zur Diskussion, vom kompletten Neubau bis hin zu alternativen Standorten oder einer stärkeren Einbindung regionaler Versorgungsnetze. Die Arbon Energie AG hat sich letztlich für die Modernisierung entschieden. «Dass diese Variante überhaupt möglich war, liegt an der soliden Bausubstanz der Anlage. Die massiven Betonstrukturen bestehen bereits seit 1964», erklärt Silvan Kieber, Geschäftsführer Arbon Energie, auf einem Rundgang durch die Baustelle des Seewasserwerks. Er ist in Begleitung von Roger Thoma, dem Leiter Anlagen. «Gerade diese Substanz machte es möglich, das Werk Schritt für Schritt bei laufendem Betrieb zu

erneuern», führt Thoma aus. Dieser Ansatz war planerisch anspruchsvoll, stellte aber gleichzeitig die kontinuierliche Versorgung sicher. Täglich werden hier bis zu 30'000 Kubikmeter Trinkwasser aufbereitet, genug für rund 25'000 Haushalte in Arbon und der Region. Nur für kurze Zeit musste das Werk durch das Seewasserwerk Frasnacht ersetzt werden. Im Gespräch mit Silvan Kieber und Roger Thoma wird deutlich, dass sauberes Trinkwasser oft als Selbstverständlichkeit erachtet wird. Dabei haben die Privathaushalte in der Schweiz erst seit weniger als hundert Jahren flächendeckend einen Wasseranschluss. Welche Dimensionen die vermeintlich selbstverständliche Aufbereitung des Trinkwassers mit sich bringt und welche



Beim Rundgang durch das Seewasserwerk kommt man an den verschiedenen Aufbereitungsstufen vorbei: dem Grobfilter, dem Biofilter und der UV-Anlage (v.l.n.r.). sam



Leistung im Seewasserwerk Arbon steckt, wird beim Baustellen-Rundgang deutlich.

Technischer Wandel wird sichtbar

Nötig wurde die Erneuerung, weil die alte Anlage zunehmend zum Risiko wurde. «Manche Ersatzteile gab es gar nicht mehr, bei anderen wurde die Produktion eingestellt», erklärt Thoma. Während er spricht, wird klar, wie kritisch diese Modernisierung war. Ein Ausfall hätte weitreichende Folgen für die langfristige Versorgungssicherheit gehabt. Anhand der Steuertechnik kann der Wandel deutlich aufgezeigt werden. «Was vorher einen ganzen Raum eingenommen hat, ist nun auf ein paar Quadratmeter reduziert worden», so Thoma. Noch eindrücklicher wird es bei der Wasseraufbereitung selbst. Wo früher Sandfilter dominierten, entsteht nun das Herzstück der neuen Anlage: die Ultrafiltration. Beim Blick auf die neuen Module erklärt Thoma, wie fein diese Technik arbeitet und selbst kleinste Partikel und Mikroorganismen entfernt. Das Wasser selbst beginnt seine Reise rund 40 Meter tief im Bodensee. Obwohl es bereits eine sehr hohe Qualität aufweist, durchläuft es im Werk mehrere Stationen:

von Grobfiltern über Ultrafiltration und UV-Behandlung. «Dieses mehrstufige Verfahren stellt sicher, dass die hohe Trinkwasserqualität jederzeit gewährleistet ist», sagt Thoma. Zwischen den Anlagen wird auch deutlich, dass dieses Projekt nicht isoliert entstanden ist. Die Arbon Energie AG ist eng mit anderen Wasserwerken vernetzt. Besonders wertvoll sei der Austausch in der Arbeitsgemeinschaft Wasserwerke Bodensee-Rhein gewesen, meint Thoma. Erfahrungen und Forschungsergebnisse, etwa von der Wasserversorgung in Sippligen am Bodensee, seien direkt in die Planung eingeflossen. Dieses Wissen bleibt wie vieles in der Anlage für den Laien nicht erkennbar. Das gilt auch für ein grosses Problem, das tief im See beginnt: die Quaggamuschel.

Unter der Oberfläche

«Die invasive Quaggamuschel beschäftigt uns seit Jahren, da sie sich sehr schnell verbreitet und somit auch einen Einfluss auf das Seewasserwerk hat», sagt Thoma. Diese unscheinbare Muschel setzt sich an der Seeleitung fest, beeinflusst so die Wasserentnahme

und kann Leitungen sowie die Anlage beeinträchtigen (siehe Kasten rechts). Entsprechend wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Die Seeleitung wird regelmässig gereinigt und auch die Wasseraufbereitung ist daran angepasst: Die Ozonierung entzieht den Muscheln die Nährstoffgrundlage, sodass sich ihre Larven im Leitungssystem nicht weiterentwickeln können. Welche Dimension das gesamte Sanierungsprojekt hat, zeigt sich auch in den Kosten. «Mit rund 25 Millionen Franken zählt es zu den grösseren Infrastrukturvorhaben der Region», sagt Kieber. Mit regelmässiger Instandhaltung soll das Werk weitere 25 Jahre zuverlässig betrieben werden können. «Es ist besonders erfreulich, dass am Standort beim Schwimmbad festgehalten werden konnte und das Seewasserwerk als technisch moderne Anlage betrieben werden kann», führt Kieber weiter aus. Ab Sommer wird die Anlage vollständig in Betrieb sein, die offizielle Eröffnung folgt Ende Oktober. Dann haben Interessierte die Möglichkeit, das Werk selbst zu erleben und zu entdecken, was täglich im Verborgenen entsteht: das für alle selbstverständliche, saubere Trinkwasser.

Invasive Muschelart in Schweizer Seen

Die Quaggamuschel (*Dreissena rostriformis bugensis*) ist eine invasive und gebietsfremde Muschel, die 2014 erstmals in der Schweiz nachgewiesen wurde. Bereits zwei Jahre später war die Quaggamuschel im Bodensee angesiedelt. Wie die bereits seit Jahrzehnten in der Schweiz vorkommende Zebra- und Quagga-Muschel (*Dreissena polymorpha*), stammt die Quaggamuschel ebenfalls aus dem Schwarzen Meer und kann alle Gewässer besiedeln, in denen die Zebra- und Quagga-Muschel bereits vorkommt. Die Quaggamuschel ist im Gegensatz zur Zebra- und Quagga-Muschel noch robuster. Im Bodensee wurde sie in einer Tiefe von 180 Metern nachgewiesen, sie kann aber auch in über 200 Metern Tiefe überleben. Zusätzlich kann die Quaggamuschel jegliche Substrate besiedeln, pflanzt sich ganzjährig fort, ist an tiefe Temperaturen angepasst und wächst schneller als die Zebra- und Quagga-Muschel. All diese Eigenschaften machen es sehr schwer die Verbreitung von Quaggamuscheln zu verhindern oder einzuschränken.

Der Mensch ist das Problem

Die Quaggamuschel hat keine natürlichen Fressfeinde und es gibt auch noch kein Mittel oder Vorgehen, um diese wieder aus einem Gewässer zu entfernen. Die Verbreitung wird hauptsächlich durch den Mensch vorangetrieben. Da die ökologischen und ökonomischen Schäden in Folge des Befalls sehr hoch sein können, ist die Früherkennung entscheidend. Deshalb setzt man in der Schweiz bereits seit 2021 auf grossflächige Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen. Massnahmen wie Sensibilisierung und die Förderung von Schiffsreinigungen könnten somit die Ausbreitung reduzieren.



Roger Thoma erklärt in der «Schaltzentrale» des Seewasserwerks die Steuerung und die Abläufe. sam

Für den perfekten Start ins Gartenjahr



Beat Ribí, Adrian Monn, Stefan Ribí und Claudio Boppert (v.l.) sind das ganze Jahr über in den Gärten im Einsatz.

sam

Publireportage

Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen die Natur wachküssen, die Temperaturen steigen und Tulpen sowie Krokusse in voller Blüte stehen, beginnt auch rund um den Garten wieder die geschäftige Zeit.

Der Frühling ist da und mit ihm der ideale Moment, den eigenen Garten auf Vordermann zu bringen. Die Ribí Gartenbau unterstützt ihre Kundschaft dabei mit Fachwissen, Erfahrung und viel Leidenschaft für Grün. Zwar können aktuell noch

die letzten Sträucher zurückgeschnitten werden, doch grundsätzlich sollte der Rückschnitt inzwischen weitgehend abgeschlossen sein. «Zu dieser Zeit des Jahres steht für uns vor allem das Thema Rasenpflege im Fokus», erklärt Stefan Ribí, Geschäftsführer der Ribí Gartenbau. Nach den Wintermonaten benötigt der Rasen besondere Aufmerksamkeit. Ob Rasenflächenrenovierungen, fachgerechtes Vertikutieren, Düngen oder regelmäßige Pflege: das sechsköpfige Team der Ribí Gartenbau sorgt dafür, dass Grünflächen wieder dicht, gesund

und widerstandsfähig wachsen. «Eine professionelle Frühjahrs-Kur bildet die Grundlage für eine gepflegte Rasenfläche während der gesamten Gartensaison», führt Ribí aus.

Stark aufgestelltes Team

Damit sämtliche Projekte und Pflegearbeiten zuverlässig umgesetzt werden können, wird das Team seit vergangenem Sommer von einem Lernenden zusätzlich verstärkt: Reto Laubenberger unterstützt den Betrieb tatkräftig und sammelt wertvolle Erfahrungen im Gartenbau.

Denn nicht nur im Frühling sind Gärtner gefragt. Die Gartenarbeit ist ein Ganzjahresthema. «Auch wenn viele Arbeiten traditionell im Frühling anfallen, lassen sich zahlreiche Projekte ebenso gut im Sommer und Herbst planen», so Ribí. Die Umsetzung erfolgt dann oft idealerweise in den ruhigeren Wintermonaten. So entstehen durchdachte Gartenanlagen, neue Sitzplätze, Wege oder Sichtschutzlösungen ohne Zeitdruck und mit optimaler Vorbereitung. So wird jeder Aussenbereich zu einem Ort, an dem man die warme Jahreszeit in vollen Zügen geniessen kann. sam

Fuchs & Fuchs
Metall-Stahlbau AG

- Türen und Tore aus Metall
- Verglasungen
- Treppen und Geländer
- Balkonbauten
- Wintergärten

Morgentalstrasse 2b
CH-9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00
info@fuchs-metallbau.ch
www.fuchs-metallbau.ch

Ribi Gartenbau

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

HAAG LEIMHOLZ

Spezialisten im Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG
Ahornstrasse 5
9323 Steinach

info@leimholz.ch
071 447 17 17
leimholz.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

RF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rfdesign.ch
www.rfdesign.ch

Komposter- und Biogasanlage Metzmaier

Karl Hutter AG

Technisches Lohnunternehmen
Ampöstrasse 8 | 9323 Steinach
079 200 14 16 | karl.hutter@bluewin.ch

Gerne erledigen wir für Sie kompetent Baumfällarbeiten, Bauplatzrodungen und das Ausfräsen von Baumstrümpfen.

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei | Stuckaturen | Fassadenarbeiten
Tapeten | Kunststoffputze | Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 | www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 | info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 | Postfach 59 | 9323 Steinach
Lehnholdenstr. 57 | 9014 St. Gallen

DUPPER

SANITÄR+HEIZUNG

TRAUMBÄDER | PERFEKTE WÄRME | SERVICE-QUALITÄT

071 440 40 10 | info@dupper.ch | dupper.ch

Ideen in Holz.ch

GEHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau, Küchen
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

Motorbootschule und Segelschule
Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Kaspar Gartenbein AG

PARKETT
TEPPICHE
BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
Tel: 071 446 71 17 | info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

GLAS WERK

Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

Peterer AG
Bauunternehmung
Steinach

Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19
www.peterer-bau.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

Viviana`s Massagestübli
Weil Erholung so schön sein kann

Massagen und Fusspflege

079 335 38 29
www.vivianasmassagestuebli.com

Restaurant Morgental

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
11 Uhr bis 14 Uhr &
17 Uhr bis 23 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag Ruhetag
Für Gruppen ab 30 Personen
öffnen wir auch an unserem Ruhetag

Restaurant Morgental
9323 Steinach, Tel. 071 440 47 40

Offene Ausbildungsplätze für den Sommer 2027

ARBON	
ETAVIS Grossenbacher AG	
Elektroinstallateur/in EFZ (1) Montageelektriker/in EFZ (1)	
• Berglistrasse 2, 9320 Arbon • Raphael Bresch: raphael.bresch@etavis.ch, 079 886 91 58	
Haustechnik Eugster AG	
Sanitärinstallateur/in EFZ (2) Heizungsinstallateur/in EFZ (1)	
• Im Pünt 1, 9320 Arbon • info@haustechnik-eugster.ch, 071 454 60 60	
Frenicolor GmbH	
Maler/in EFZ (1)	
• Seestrasse 70, Postfach 130, 9320 Arbon • Fabio Telatin: malerfachbetrieb@frenicolor.ch, 071 446 83 33	
Schleuniger BodenseemetzG GmbH	
Fleischfachmann/-frau EFZ (1)	
• St. Gallerstrasse 216, 9320 Arbon • Roman Schleuniger, 071 446 48 63	
Hotel Seegarten AG	
Koch/Köchin EFZ (1) Restaurantfachmann/-frau EFZ (2)	
• Seestrasse 66, 9320 Arbon • Janine & Martin Raschle-Frischknecht, info@hotelseegarten.ch, 071 447 57 57	
ROGGWIL	
CE Concept Energy AG	
Solarinstallateur/in EFZ (1)	
• Poststrasse 1, 9325 Roggwil • Markus Einspieler: markus.einspieler@conceptenergy.ch, 071 278 60 00	
STEINACH	
Trunz Metalltechnik AG	
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ (2) Industrielackierer/in EFZ (1) Logistiker/in EFZ (1) Mechanikpraktiker/in Fachrichtung Schweißen EBA (1)	
• Ahornstrasse 1, 9323 Steinach • Danijel Badjoic, 071 447 01 34, Bewerbung direkt auf: www.trunz.ch	
REGION	
Landgasthof Seelust AG	
Koch/Köchin EFZ (2) Restaurantfachmann/-frau EFZ (2)	
• Wiedehorn 10, 9322 Egnach • Nicole & Thomas Hasen, info@seelust.ch, 071 474 75 75	

AKTION
GEGEN
FLUG-
LÄRM

Referat von Franziska Ryser,
Nationalrätin GRÜNE

Zwischen Bundeshaus und Pistenkante



Mi 22. April 2026
20.15 Uhr

Zentrum St. Kolumban
Kirchstrasse 9
9400 Rorschach

Gemeinsam Böden aufbrechen in Arbon

Der WWF Ostschweiz setzt sich dafür ein, versiegelte Böden in den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden zu reduzieren. Mit dem Projekt «Gemeinsam aufbrechen» werden Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer in Arbon finanziell unterstützt, Asphalt oder Beton zu entfernen und durch sickerfähige und begrünte Flächen zu ersetzen. Solche Projekte tragen dazu bei, Hitzeinseln zu verringern, Regenwasser besser versickern zu lassen und Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu schaffen. Der Unterstützungsbeitrag des WWF Ostschweiz für Privateigentümerinnen und -eigentümer, Schulen und Unternehmen beträgt 50 Franken pro Quadratmeter (max. 5000 Franken). Weitere Informationen zum Projekt «Gemeinsam aufbrechen» gib es online unter www.aufbrechen.ch/ostschweiz

Wie verhält man sich eigentlich richtig bei einem Stromausfall?

Diese Frage stellten sich kürzlich Anwohnende in Frasnacht, als sie sich am Abend in ihren plötzlich dunklen Wohnungen wiederfanden. Aufgrund einer defekten Leitung war in mehreren Häusern für rund zwei Stunden der Strom ausgefallen. Doch beim Stromanbieter fanden sie weder Hinweise zur Ursache noch Richtlinien zum Verhalten.

«felix.» hat bei der Arbon Energie AG nachgefragt, was im Notfall zu tun ist. Dort heisst es, im Fall eines unvorhersehbaren Unterbruchs der Stromversorgung sei es im ersten Schritt wichtig, Ruhe zu bewahren und sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen. In diesem Sinne ist zu klären, wer vom Stromausfall betroffen ist. Dies ist mit einer Überprüfung des Stromzählers möglich. Ist der Stromzähler aktiv (blinkt grün), liegt die Störung in

der eigenen Hausinstallation. Ist der Stromzähler jedoch dunkel und dies ist auch in den Häusern der Nachbarschaft so, handelt es sich um einen übergeordneten Netzausfall. In diesem Fall wäre es in einem nächsten Schritt wichtig, auch auf die hilfsbedürftigen Personen in der Umgebung zu achten und Hilfe anzubieten. Bei einem grösseren Stromausfall stellt die Arbon Energie innerhalb von 30 Minuten aktuelle Informationen zur Verfügung. Je nach Grösse eines Stromausfalls kann auch das Mobilfunknetz betroffen sein und ausfallen. Oder es kann aufgrund vieler telefonischer Anfragen beim Netzbetreiber zur Überbelastung kommen. Arbon Energie empfiehlt deshalb ihre Webseite als verlässlichste Informationsquelle. Dabei gilt es zu beachten, dass der Pikettdienst etwas Zeit, circa 30 bis 60 Minuten, braucht, um die Situation

einschätzen zu können. In der Zwischenzeit gibt es auch im Haushalt einige Dinge zu beachten. So wird empfohlen, eine Taschenlampe zu verwenden. Auf Kerzen und offene Flammen sollte aufgrund der Brandgefahr verzichtet werden. Um die elektronischen Geräte im Haushalt zu schützen, empfiehlt es sich alle Geräte während des Stromausfalls vom Netz zu nehmen. So kann ein Defekt beim Wiedereinschalten verhindert werden. Kühlschränke und Tiefkühler sollten geschlossen gehalten werden, damit die gespeicherte Kälte im Kühlfach bleibt. Nach einem Stromausfall sollte der eigene Stromzähler, die Sicherungen und der FI-Schutzschalter kontrolliert werden. Im Zuge der «felix.»-Nachfrage hat Arbon Energie auf der Webseite eine Kachel mit hilfreichen Informationen aufgeschaltet.



 **medicalvision**
INNOVATIVE SOLUTIONS

Die Medical Vision Group mit Sitz in Roggwil TG ist in der Medizinalbranche tätig. Wegen Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit als

Finanzbuchhalter/in (m/w/d) 100 %

Ihre Verantwortung

- Führung der Finanzbuchhaltung einer Tochtergesellschaft
- Erstellung aller Abschlüsse (Monat, Quartal, Jahr)
- Steuerklärungen und MWST-Abrechnungen
- Bearbeiten der laufenden Prozesse Debitoren und Kreditoren
- Aufbereitung von Reports für die Geschäftsleitung
- Rechnungslegung nach OR (Swiss GAAP FER von Vorteil)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Weiterbildung im Finanz- & Rechnungswesen
- Mind. 3 Jahre Berufserfahrung
- Fundierte ERP-Kenntnisse (SAP-Kenntnisse von Vorteil)

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in kollegialem Team
- Markt- und leistungsgerechtes Gehalt
- Kurze Entscheidungswege und ein familiäres Umfeld
- Gute Erreichbarkeit mit ÖV und kostenloser Parkplatz

Bewerbung bitte per Mail an Claudia Kyd:
ckyd@medicalvision.ch

Medical Vision AG · Frohheimstrasse 2 · 9325 Roggwil TG

«Liebe Versicherte der Generalagentur Arbon-Rorschach:

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie mit 2,6 Millionen an unserem Erfolg.»

die Mobiliar

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei
T 071 844 30 30, rorschach@mobiliar.ch
mobiliar.ch/arbon-rorschach



200 Jahre

Showdown in der Kybunhalle

Publireportage

In einer dramatischen Auswärtspartie gelang dem HC Arbon letzte Woche ein knapper Sieg (41:42). Morgen Samstag, 18. April, kommt es im Rückspiel zum spannenden Showdown: Die Arboner benötigen zumindest ein Unentschieden für den Einzug in die Finalrunde.

Es war ein Spannungsgeladenes und stimmungsvolles Aufstiegsspiel gegen den TV Pratteln letzten Samstag, 11. April. Kein Wunder: In der Barrage gegen die Basler wird der Teilnehmer für die Finalrunde um den Nati-B Aufstieg ermittelt. In der mit 650 Zuschauern prall gefüllten Halle entwickelte sich ein offener Schlagabtausch beim Hinrunden-spiel, bei dem der HCA schlussendlich mit 41:42 die Oberhand behielt. Doch die Arboner wurden 60 Minuten von einem stark aufspielenden Heimteam gefordert und mussten trotz zwischenzeitlichem 5-Tore-Vorsprung bis zum Schluss um den Sieg zittern. Einmal mehr war auch in dieser Partie auf die variantenreiche Arboner Angriffsmaschinerie verlassen. Besonders die stark aufspielenden Severin Kaiser und Justin Kürsteiner trugen mit ihren insgesamt 19 Toren entscheidend zum knappen Sieg bei. Gleichzeitig gelang es jedoch über die gesamte Spielzeit nicht, die wendigen Basler Rückraumspieler in den Griff zu kriegen. Diese sorgten für viel Tempo und variantenreichem Angriffsspiel für Spannung bis in



Eine wichtige Teamstütze des HC Arbon: Der ehemalige Nati A Spieler Severin Kaiser. z.V.g.

die Schlussphase. Schlussendlich war es der erst 18-jährige Gian-Lorin Alder, der wenige Sekunden vor Schluss mit einem sehenswerten Distanzschuss den Siegtreffer erzielte.

Verteidigungsleistung verbessern «41 Gegentore sind zu viel», konstatierte Coach Clemens Gangl nach der Partie. Das Team vernachlässigte das gemeinsame Deckungssystem und agierte zu isoliert. Daraus resultierten nicht weniger als zehn Zweiminutenstrafen. So standen die Arboner während einem Drittel der Partie mit einem Mann weniger auf dem Feld. Gangl fordert im Rückspiel ein deutlich verbessertes Verteidigungskollektiv des Teams und der Torhüter. Die Arboner Handballfans dürfen sich freuen, die Ausgangslage könnte kaum spannender sein. Der TV Pratteln wird morgen Samstag, 18. April, mit zahlreichen Fans anreisen und versuchen, den Eintore-Rückstand wettzumachen. Anpfiff ist um 18 Uhr. Der HC Arbon hofft auf zahlreiche eigene Fans und lautstarke Unterstützung, um in die Finalrunde einzuziehen. pd

So geht es bei einem Sieg weiter

Setzt sich der HC Arbon durch, folgt die Finalrunde mit drei Teams. In Hin- und Rückspielen gegen beide Gegner werden die zwei Aufsteiger in die Nati B ermittelt.

Anzeigen

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon

QR Code: bressan.ch

HONDA
The Power of Dreams

Persönlich.
Von hier. Für Sie.

Thomas Schnyder
Bucherstrasse 2
9322 Egnach
071 470 01 85

emmental
versicherung

Die Regenjacke wird zum Lieblingsteil

«Paddy Sport» hat die Bewegung quasi im Namen. Doch das Arboner Fachgeschäft ist längst nicht mehr nur Anlaufstelle für ausgewiesene Sportverrückte.

«Wir haben je länger je mehr ein Sortiment, das nicht nur Sportlerinnen und Sportler zu uns lockt», sagt Cornelia Henner, Mitbetreiberin von «Paddy Sport». Vielmehr tendiere das allgemeine Kundenbedürfnis seit längerem zu qualitativ hochwertiger Freizeitbekleidung. Das haben auch die Produzenten erkannt: Sie setzen heute auf modische Schnitte, Stoffe und Farben und bedienen so ein breiteres Kundensegment. «Das macht auch Sinn», erklärt Henner, «denn Funktionskleidung erfüllt ihren Nutzen ja nicht nur beim Sport, sondern auch beim Spaziergang mit dem Hund oder der Shoppingtour in der Stadt.» Inzwischen schützt die Regenjacke also nicht nur vor Wasser, sie wird Teil des Outfits. Bei



Das «Paddy Sport»-Team berät die Kundschaft beim Frühlingskauf. kim

«Paddy Sport» gibt es das gesamte Produktsortiment deshalb auch in allen möglichen Grössen. Ginge es nach Henner, könnte man diese aber auch ganz abschaffen. «Grössen variieren nicht nur je nach Produkt und Material, sie sagen auch nichts über den Menschen aus, der das

Kleidungsstück trägt.» Viel wichtiger als eine Zahl sei der Tragekomfort und die Freude am Teil. «Und beides können wir mit unserem Sortiment garantieren – ob beim Sport, beim Spaziergang, im Garten oder auf der Couch», sagt Henner augenzwinkernd. kim

Frühlingserwachen bei «Paddy Sport»

Am Samstag, 25. April, von 8.30 bis 17 Uhr und am Sonntag, 26. April, von 11 bis 17 Uhr lädt «Paddy Sport» zur diesjährigen Frühlingsausstellung ein. An beiden Tagen gibt es 20 Prozent Rabatt auf das ganze Lagersortiment (ausgenommen Gutscheine, Werkstattarbeiten und Nettoartikel) und im «Schnäppelzelt» sogar bis zu 70 Prozent auf Einzelstücke. Bei einem Einkauf ab 100 Franken erhalten Kundinnen und Kunden als Dankeschön sechs frische Eier vom Eigenmannshof in Berg und etwas Süßes vom «Natürlü». Am Samstag gibt es ausserdem bei jedem Einkauf eine Rose zum Rosen-samstag. Zur Stärkung gibt es in der Festwirtschaft Wurst und Brot, Flammkuchen und Getränken.

Tierischer Besuch im Arboner Kappeli

Nachdem bereits zur Eröffnung zwei Pferde und ihre Reiterinnen im Kappeli zu Gast waren, schliesst die Ausstellung rund um das Kulturgut Pferd auch mit einem: Morgen Samstag, 18. April, ist anlässlich der Finissage um 16 Uhr ein Pony im Kappeli zwischen Bildern und Skulpturen unterwegs. red

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 17. April

Der Super Mario Galaxy Film FR 17:00
Zusammenarbeit mit Ferienpass Egnach |
SO 14:00 Animation | D | ab 6(10) | 98 Min
The Drama FR 20:15 D | ab 14 | 106 Min
Arco SA 17:00 Animation | D | ab 8(10) | 89 Min
Der Astronaut SA 20:15 D | ab 12 | 156 Min
DJ Ahmet DI 19:30 OV d/f | ab 10(12) | 99 Min
Hirschfeld MI 19:30 Doku | D | ab 12 | 90 Min
Blinder Fleck DO 19:30 Doku | D | ab 16
80 Min | Filmgespräch mit L. Wieskerstrach
(Regisseurin) und F. Pfäffli (Verein CARA)

Nie im falschen Film dank: **Hybun** **Joya**
Salmacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Mit «Bike Action» in die Velosaison starten



«E-Bikes sind nicht immer schwer, wie viele denken», sagt Nenad Petrovic und erbringt zusammen mit seinem Mechaniker gleich den Beweis: Zu zweit stemmen sie drei E-Bikes gleichzeitig. Die leichten Modelle gibt es bei «Bike Action». kim

Dieses Wochenende lädt Nenad Petrovic zur grossen Frühlingsausstellung in sein Bikegeschäft ein. Für den Inhaber ist dies nicht nur die Möglichkeit, die neusten Zweirad-Trends vorzustellen, sondern auch die Möglichkeit, das Einweihungsfest nachzuholen. Denn «Bike Action» ist seit Anfang Oktober in der Arboner Altstadt

zu Hause. «Der Umzug von der St. Gallerstrasse hierher war ein voller Erfolg», freut sich Petrovic und scherzt: «Aber im Winter war es mir zu kalt zum Feiern.» Jetzt, pünktlich zum Start der Velosaison und mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne im Gesicht, herrscht Aufbruchstimmung. Und so freuen sich Petrovic und sein

Team diesen Samstag und Sonntag, 18. und 19. April, von 9 bis 16 Uhr auf zahlreiche Besuchende an der Promenadenstrasse 19. Nebst Apéro und Rabatten von 10 bis 30 Prozent auf Lagerwaren erwartet die Gäste eine grosse Auswahl an Mountain-, City- und E-Bikes, Kindervelos und diversen Zubehör. kim

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 5. April 2026 ist gestorben in Münsterlingen: **Alois Epper**, geboren am 6. November 1943 von Hohentannen, wohnhaft gewesen in Arbon, Bahnhofstrasse 34. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Brigitta Hills, Stationsweg 8, 8192 Glattfelden.

Am 9. April 2026 ist gestorben in Münsterlingen: **Christa Margarete Benz geb. Lipowski**, geboren am 2. Dezember 1933 von Arbon, Ehefrau des Norbert Benz, wohnhaft gewesen in Arbon, Tennisstrasse 10. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Norbert Benz, Tennisstrasse 10, 9320 Arbon.

Am 10. April 2026 ist gestorben in Arbon: **Rudolf Rauch**, geboren am 10. September 1952 von Österreich, Ehemann der Ulrike Rauch geb. Zimmermann, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 63/78. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Ulrike Rauch, Brühlstrasse 63/78, 9320 Arbon.

Am 12. April 2026 ist gestorben in Arbon: **Peter Johann Vonwiller**, geboren am 7. März 1943 von Wittenbach/Eschenbach, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Elisabeth Bischof, Föhrenstrasse 11, 9320 Arbon.

Am 14. April 2026 ist gestorben in Arbon: **Cristina De Astis geb. Tricarico**, geboren am 13. Dezember 1936 von Italien, Witwe des Biagio De Astis, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abankung findet am Freitag, 17. April, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Maria Antonioli, am Wilerbach 8a, 9322 Egnach.

Wir alle sind Besucher dieser Zeit, dieses Orts. Wir sind nur auf der Durchreise. Unser Zweck hier ist zu beobachten, zu lernen, zu wachsen, zu lieben... und dann kehren wir zurück nach Hause.

Australian Aboriginal Proverb

Graziella Suter

07.06.1939 - 31.03.2026

In Dankbarkeit, Liebe und Trauer haben wir Abschied genommen von unserer Mutter, Nonna, Bisionna, Schwiegermutter, Tante & Schwägerin.

René & Irene Suter-Fuhrmann
Alessandro Suter & Barbara Eisenhut mit Theo Mattia Suter & Ilona Ruckstuhl
Daniel & Isabella Suter-Quinones
Luca Peretti & Isabelle Zwatz
Lisbeth Suter
Hansruedi & Maria Suter-Gilli

Traueradresse: René Suter, Holzstrasse 28, 9010 St. Gallen

PRIVATER MARKT

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A-Z. **Jetzt aktuell: Rasenbehandlung,** sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 6341499.

Detlef's mobile Werkstatt - Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Geräte austausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 www.dmw-arbon.ch.

UMZUG & REINIGUNG vom Profi! Midea Umzüge & Aebly Reinigungen Möbellift, Entrümpelung Reinigungen aller Art u. mehr. Wir suchen flexible Mitarbeiter! Tel. 076 515 96 85.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Frühlingsaktion bei Clean Comfy Reinigung für Ihr Zuhause **10% auf die erste Reinigung.** Bis 15.05. Termin sichern 076 508 79 06 info@cleancomfy.ch.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher. Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 2154.

VEREINE

Arboner Sänger - kraftvoll, harmonisch und einzigartig! ==> www.arboner-saenger.ch

Mit dem **feliX.**

Online - Kalender

kostenlos Veranstaltungen erfassen und wissen, was in der Region läuft!

www.felix-arbon.ch/veranstaltungen



Anzeigen

Brockenhaus ALTSTADT FLOHMARKT

Hintergasse 2 9320 Arbon

Frühlingsputz? Züglete?

Gerne nehmen wir kleinere Möbel, Tische, Stühle, Gartenmöbel, Spiegel, Geschirr, Bilder, Bücher, Textilien wie Bett- und Tischwäsche, Kleider und Schuhe, Taschen und auch Raritäten entgegen. **Der Erlös Ihrer Spenden geht an soziale Institutionen.**

Öffnungszeiten: Freitag 16 - 18 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr
Kontakt: mo.hess@sunrise.ch



AM 25. APRIL 2026. IST ROSENSAMSTAG

TEILNEHMENDE GESCHÄFTE DER SEKTION ARBON

130 THURGAUER FACHGESCHÄFTE SAGEN VIELLEN DANK FÜR IHRE TREUE

art of optic
Bestcom
Boutique Adesso
Boutique am See
Coiffure Impuls
de Roggwiler Beck
Filati Mode mit Wolle
Freude schenken
Iliazi Nähservice
Kybun Joya Center Hamel
Lieblingslook
LuLa Brocki Treff
Mode IN Arbon
nachtragend
Natürli
Optiker Mayr
Paddy Sport
Rosenquarz
Schleuniger Bodenseemetz
swidro drogerie
The Bloom
TUI Reisecenter
UNIKAT Designermode

Schön, dass Sie in Arbon und Roggwil in den TGshop Fachgeschäften einkaufen!

Vielen Dank

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 17. April

- Shorley-Aktion im Getränkemarkt Möhl AG (bis 18.4.)
- 10 Uhr + 14 Uhr: Hausbesichtigungen «Hereinspaziert» bei der Senevita Giesserei. Treffpunkt: Empfang Senevita Giesserei, Giessereistr. 12.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 20 Uhr: Lager Schlusskonzert «Jugendblasorchester Thurgau» in der Eventhalle Presswerk.

Samstag, 18. April

- 9 Uhr: Frauenfrühstück mit Referat «Ängsten im Alltag mutig begegnen» im Pfarreisaal St. Martin.
- 9-16 Uhr: Frühlingsausstellung «Bike Action» an der Promenadenstr. 19.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 10-14 Uhr: Repair Café Arbon im Gewerdepart Arbon90, Romanshorerstrasse 90, 1. Stock.
- 16 Uhr: Finissage im Kappeli mit vielen neuen Bildern und Skulpturen.
- 19 Uhr: Konzert «Klavier-Rezital» Musikschule Arbon, Dietschweilersaal.
- 20 Uhr: Comedy «Fabio Landert» in der Eventhalle Presswerk.

Sonntag, 19. April

- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.
- 9-16 Uhr: Frühlingsausstellung «Bike Action» an der Promenadenstr. 19.

Montag, 20. April

- Schnäppliwoche bei Manser Handwerker-Shop, Pündtstrasse 1 (bis 25.4.)
- 18.30-20.30 Uhr: Offenes Trauercafé Arbon, Stadtbibliothek.

Dienstag, 21. April

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 22. April

- 9.30 Uhr: Buchstart mit Marianne Wäpse für Kinder bis 4 Jahre mit Begleitung in der Stadtbibliothek.
- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening, Schützenwiese.

Mittagstisch der evangelischen Kirche

Am Mittwoch, 22. April, findet um 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um frühzeitige telefonische Anmeldung an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071 440 35 45, gebeten. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken pro Person. mit

Donnerstag, 23. April

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 19.15-21 Uhr: Vortrag «Sicher durch den Familien-Alltag» mit S. Pfister swidro drogerie rosegarten, im Hotel Restaurant Seegarten.

Freitag, 24. April

- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmichnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
- 19-22 Uhr: Stammabend NVS Meise Arbon im Hotel Restaurant Park.
- 20.15 Uhr: Konzert «Lunik» in der Eventhalle, Presswerk.

Roggwil

Donnerstag, 23. April

- 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.

Region

Freitag, 17. April

- 10-18 Uhr: OFFA Frühlingsmesse, Olma Hallen St. Gallen. (täglich bis 19.4.)
- 17-21 Uhr: GEWA26 Neukirch-Egnach, Rietzelweg 3, Halle + Zelt. (täglich bis 19.4.)

Samstag, 18. April

- 13.30 - 17.30 Uhr: Workshop «Finde deine Berufung mit dem Ikigai-Modell» mit Fabienne Forster Coaching, Dufourstr. 1 Goldach.
- 17 Uhr: Vernissage Ausstellung Claudia Züllig «Felsen-Bäume-Landschaftsräume» im Schloss Dottenwil, Wittenbach.
- 18 Uhr: Heimspiel HC Arbon in der Kybunhalle.

Mittwoch, 22. April

- 19 Uhr: Lesung «Olympia» mit Volker Kutscher im Forum Würth Rorschach.
- 20.15 Uhr: Referat von Franziska Ryser «Zwischen Bundeshaus und Pistenkante» Zentrum St. Koloman, Kirchstrasse 9, Rorschach.

Freitag, 24. April

- 9-16 Uhr: Wohlfühlbad Hausmesse bei Viterma AG, Wiesentalstrasse 3, Thal. (bis 25.4.)

Taizé-Gottesdienst in Horn

Wenn draussen das Leben neu erwacht, lädt das Taizé-Gebet am Sonntagabend dazu ein, auch innerlich zur Ruhe zu kommen. In der meditativen Atmosphäre aus Kerzenschein, den typischen einfachen Gesängen und Momenten der Stille findet die Seele Raum zum Atmen. Ein stimmungsvoller Ausklang der

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 18. April
9 Uhr: Ökum. Frauenfrühstück «Die Sprengkraft des Blickwinkels» im Pfarreizentrum
- Sonntag, 19. April
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. L. Mettler.
- Montag, 20. April
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 21. April
9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo.
- Mittwoch, 22. April
12 Uhr: Mittagstisch, KG-Haus.
13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche.
19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 23. April
14.15 Uhr: MiniKirche, KG-Haus.
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.
- Freitag, 24. April
7 Uhr: Morgenbesinnung, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 18. April
17.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 19. April
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 20. April
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 21. April
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 22. April
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 23. April
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Freitag, 24. April
9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Gottesdienst mit S. Ernst Kinder - und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 19. April
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Kirchgang

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 19. April
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin I. Hug aus Amriswil.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Gottesdienst, evang. Kirche, Steinach.

- Montag, 20. April
19 Uhr: Turmhof-Play im Kirchgemeindehaus, Goldach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Kommunionfeier mit P. Wirth.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrvertretung in der evang. Kirche Horn.
- Donnerstag, 23. April
17 Uhr: Chinderchile, evang. Kirche.
19.15 Uhr: Bibelkunde im Kirchgemeindehaus.
- Freitag, 24. April
10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Pfrn. S. Pilman.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger.
19.30 Uhr: Ökum. Taizégebet in der kath. Kirche.
- Donnerstag, 23. April
9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 19. April
10 Uhr: Kommunionfeier.

Woche, um Kraft für den Alltag zu schöpfen. Der Taizé-Gottesdienst findet am Sonntag, 19. April, um 19.30 Uhr, in der katholischen Kirche in Horn statt. pd

Freitag ist **feliX.**-Tag

Schiefe Töne im Vorstand

Kim Berenice Geser

Mitten im grossen Jubiläumsjahr der Musikschule Arbon kommt es zu Querelen in der Organisation. In der Folge tritt Vereinspräsident Urs Gähwiler zurück. Ein Übergangsvorstand soll die Situation nun kitten.

Eigentlich ist 2026 ein Jubeljahr für die Musikschule Arbon (MSA). Immerhin feiert die Institution heuer ihr 40-jähriges Bestehen und die ihr angegliederte Tanzwerkstatt zeitgleich ihr 25-Jahr-Jubiläum. Während diesen Meilensteinen mit einem bunten Jahresprogramm Rechnung getragen wird, brodelt es allerdings hinter den Kulissen. An der jährlichen Versammlung des Trägervereins Ende März äusserten mehrere Mitglieder Bedenken bezüglich der finanziellen Situation der MSA und warfen dem Vorstand mangelnde Kommunikation und fehlende Führungskompetenzen vor. Vor allem Vereinspräsident Urs Gähwiler musste sich an diesem Abend vor ungewohnt gut besuchten Rängen einige Kritik gefallen lassen. Interessant dabei: Er selbst hatte gleich zu Beginn der Versammlung dieselben Problemzonen benannt und Massnahmen zur Verbesserung der Situation präsentiert. Dennoch trat er vier Tage nach der Versammlung zurück. Was war in der Zwischenzeit passiert?

Mehr Finanzmittel sind nötig

Die Antwort auf diese Frage ist simpel: Er hatte Zeit zum Nachdenken. Die Hintergründe sind indes etwas komplexer. Ein Grossteil davon wurzelt aber am selben Ort: den Finanzen. Um die ist es aktuell bei der MSA nicht rosig bestellt. Hauptauslöser hierfür ist die Anpassung des kantonalen Beitragsgesetzes für Musikschulen 2025. «Diese brachte uns leider nicht die erhoffte Abhilfe, respektive höhere Beiträge», erklärt Gähwiler rund zwei Wochen nach der Versammlung. Im Gegenteil: Das vorgeschriebene Lohnband führt zu Mehrausgaben, während die Raumkosten einheitlich mit den übrigen Musikschulen im Kanton vergütet werden. «Obwohl diese – anders als die MSA – oft in Räumen unterrichten,



Urs Gähwiler zieht sich aus dem Vorstand der Musikschule zurück. *lk/z.v.g.*

die kostenlos von den Schulgemeinden zur Verfügung gestellt werden», erläutert er. So kommt es, dass der MSA mit dem neuen kantonalen Verrechnungsmodell jährlich zwischen 60'000 und 70'000 Franken fehlen und sie 2025 einen Verlust von knapp 57'000 Franken schrieb. Man ist zum Handeln gezwungen. «Auf das laufende Schuljahr haben wir bereits die Tarife angepasst – vor allem bei den Erwachsenen. Denn die Finanzanalyse hat gezeigt, dass wir in diesem Bereich stark defizitär agieren.» Dank der erhöhten Tarife kann für 2026 ein ausgeglichenes Budget erreicht werden. «Langfristig brauchen wir aber mehr Mittel, um finanziell stabil aufgestellt zu sein», betont Gähwiler und fügt an: «Es gibt deshalb Kreise von Mitgliedern, die Angst vor einem drohenden Untergang der MSA haben.» Gähwiler selbst sieht die Lage weniger drastisch. «Die MSA ist, was den Lehrkörper, das Unterrichts-Niveau und die Schulleitung betrifft, sehr gut aufgestellt.» Nun gelte es, neue Finanzierungsquellen zu erschliessen. Das brauche Geduld und Einsatz. «Ich behaupte aber, die MSA ist auf einem guten Weg.» Diese Meinung teilen nicht alle Mitglieder des Vereins, wie sich am Versammlungsabend im März zeigte.

Unterschiedliche Auffassungen

Mit der Begründung, der aktuelle Vorstand nehme sich den bestehenden Problemen nicht an, beantragte

Vereinsmitglied Hansjörg Binder die Einsetzung eines erweiterten Übergangsvorstandes. Mit Roland Etter, Mattia Godenzi, Emanuel Vogel und Lorenz Nägeli hatte er auch bereits vier zusätzliche Mitglieder zur Hand. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Ein Entscheid, der in der Folge bei Gähwiler ambivalente Gefühle auslöste und schliesslich zum Rücktritt führte, wie er erklärt. «Ich freue mich über das grosse Engagement für den Vorstand der MSA.» Zumal eine Erweiterung desselben ohnehin dringend nötig gewesen sei. Denn nebst Präsident und Vize bestand das Gremium bisher nur aus Delegierten der Schulgemeinden und des Lehrpersonals. «Damit fehlte es dem Vorstand an Schlagkraft, weil die Ressourcen der Delegierten durch ihre Behördenmandate bereits stark ausgelastet sind», erklärt Gähwiler. Dennoch lässt ihn das fehlende Vertrauen, das mit der Wahl des Übergangsvorstandes verbunden ist, nicht kalt. «Angesichts der unterschiedlichen Auffassungen habe ich mich deshalb zum Rücktritt entschlossen.» Er gehe nach acht Jahren im Amt ohne Groll, betont er. «Ich bin überzeugt, dass die MSA sich mit den neuen Vorstandsmitgliedern erfolgreich vorwärtsbewegen wird.» Der Übergangsvorstand will in den kommenden Monaten die Lage beurteilen. Die Ergebnisse sollen an einer ausserordentlichen Versammlung im Herbst präsentiert werden.

manser24
HANDWERKER-SHOP

SCHNÄPPLI-WOCHEN

Nur gültig vom 20. bis 25. April 2026!

Promotions-Code auf manser24.ch für **20% Rabatt*** auf das ganze Sortiment:
H26SW120 *Ausnahmen auf manser24.ch

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | manser24.ch

Kleiner Büchermarkt im «felix.»

Mediencafé

Rebhaldenstrasse 7, Arbon

Alle Bücher gut erhaltene Secondhands

Preis pro Buch: CHF 2.-

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

PRESSWERK

KULTURZENTRUM

17.04. JUGENDBLAS-ORCHESTER TG
EVENTHALLE

18.04. FABIO LANDERT
EVENTHALLE

24.04. LUNIK
EVENTHALLE

29.04. GLATTI CHEIBE
EVENTHALLE

30.04. SING&GIN
RESTAURANT

02.05. ALLE FARBEN
EVENTHALLE

03.05. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

09.05. ARBON SINGT
JUBILÄUM MUSIKSCHULE
ARBON
EVENTHALLE

16.05. MOOP MAMA
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH